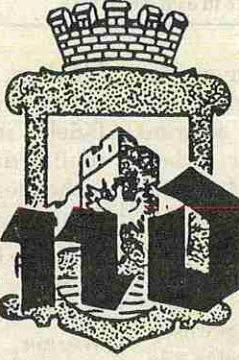


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 8

Landeck, den 19. Februar 1966

21. Jahrgang

Wie wir bereits in unserer letzten Nummer berichtet haben, beschlossen die Bürgermeister bei ihrer letzten Konferenz in Landeck einstimmig, ein Musisch-pädagogisches Bundesrealgymnasium zu fordern. Untenstehend geben wir den genauen Wortlaut dieser Entschliessung bekannt:

ENTSCHLIESSUNG

In der Erkenntnis, daß die geistigen Reserven und Be-gabungen im Bezirk Landeck nur dadurch nachhaltiger als bisher ausgeschöpft werden können und beseelt vom Wunsche, dem drückenden Lehrermangel entgegenzuwirken, der sich umso stärker offenbart, je größer die Ent-fernung von der Landeshauptstadt ist,

haben die heute bei der Bürgermeisterkonferenz vollzählig in Landeck versammelten Bürgermeister

einstimmig beschlossen,

von den dafür verantwortlichen Stellen, die Errichtung eines Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums im Anschluß an das bestehende Bundesrealgymnasium in Landeck zu fordern,

weil dadurch der Jugend des Bezirkes die Möglichkeit eröffnet wird, in verstärktem Maße als bisher eine höhere Schulbildung zu erreichen, weil nur dadurch ärmeren Schichten der Bevölkerung des Bezirkes, die Bergbauern, Arbeiter und die Masse der kleinen Gewerbetreibenden,

vor allem aus dem Oberen Gericht, dem Paznauntal und dem Stanzertal ihre absolvierten Haupt- und Volksschüler ohne wesentliche zusätzliche Belastung, die bei einer Unterbringung in einem auswärtigen Internat zwangsläufig erwachsen, als **Fahrschüler** dem Lehrberuf zuführen können, was bei einer Errichtung eines Musisch-pädagogischen Realgymnasiums in jedem anderen Ort des Oberinntales unmöglich ist.

Die Bürgermeister sind ferner der Meinung, daß die Errichtung eines Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums in Landeck auch deshalb am zweckmäßigsten ist, weil hier durch das bestehende Bundesrealgymnasium ein Grundstock von Lehrkräften bereits vorhanden ist, der andernorts erst mühsam aufgebaut werden müßte, weil bereits vorhandene Lehrmittel und Lehrsäle mit-benutzt werden können und nicht erst neu angeschafft bzw. errichtet werden müssen,

weil eine Erweiterung des Bundesrealgymnasiums infolge der angewachsenen Schülerzahl ohnehin unbedingt erforderlich ist, wofür auch der erforderliche Grund zur Ver-fügung steht,

und weil schließlich für die Schüler aus dem Bezirk Imst bereits eine eingespielte Fahrmöglichkeit (Schüleromnibus) und für die Aufnahme von Schülern anderer Bezirke Schüler-heime vorhanden sind.

Landeck, am 2. Februar 1966

Tiroler Alpine Schimeisterschaften in Pettneu hervorragend durchgeführt

Der Schiklub Pettneu hatte bereits im vergangenen Jahr die erste Bewährungsprobe für die Durchführung großer Rennen bestens bestanden. Der Tiroler Schiverband war von der Austragung und Organisation des „Aufstiegsrennens“ begeistert, und so zu sagen als „Belohnung“ erhielt dann auch der SC Pettneu die ehrende Aufgabe zur Durchführung der Tiroler alpinen Schimeisterschaften 1966. Eine bestimmt ehrende Aufgabe für den Verein; ja sogar eine besondere Ehre für die ganze Gemeinde. Aber vieles war noch zu arbeiten, um diese alpine Großveranstaltung durchführen zu können. Wer konnte auch die unvorhergesehenen Schwierigkeiten, die der Ort Pettneu zu meistern hatte, voraussehen. Und trotz allem, der SC Pettneu kann sich rühmen, erstklas-

sige Bedingungen für die Durchführung der Meisterschaften geschaffen zu haben.

Ein Lob für alle, die hierbei mitgeholfen haben. Ein Lob dem SC Pettneu mit seinem Obmann Kurt Matt und allen Mithelfern, ein Lob der Gemeinde mit Bürgermeister Willi Matt, ein Lob dem Fremdenverkehrsverband, der Feuerwehr, der Bergrettung und all den vielen, die Großartiges leisteten, die aber nirgends genannt wurden. Ein besonderes Lob aber dem Organisationsdreigespann Othmar Falch, Robert Juen und Egon Mathies.

Durch dieses Zusammenhalten, durch dieses Hintanstellen von Eigennutz im Interesse einer Gemeinschaftsarbeit, konnte Pettneu diesem Schifest zu einem solch gutem Gelingen verhelfen.

Bereits im Sommer 1965 begannen die Arbeiten an der Verbesserung der Pisten (wenn man jene Arbeiten für das Aufstiegsrennen nicht mit einbezieht). Die schwere Katastrophe verzögerte den schnellen Ablauf der Arbeiten. Trotz der schweren Schäden im Dorf, an Hab und Gut der Bevölkerung, konnten aber die Vorbereitungen für die „Tiroler“ weitergeführt werden. Und auch der Regen, der knapp vor dem Rennen fiel, konnte den schon bestens präparierten Pisten nichts mehr anhaben. Dafür war aber auch das Bundesheer verantwortlich gewesen, das in selbstlosen Einsätzen die Pisten immer wieder ausbesserte und in einen hervorragenden Zustand setzte.

Bis Mittwoch, den 9. Februar mittags hatten sich 42 Herren, 24 Junioren und 9 Damen gemeldet, darunter auch Weltmeister Karl Schranz und der Titelverteidiger Herbert Huber. Besonders gespannt war man aber auf das Duell zwischen Alfred Matt, Herbert Huber und Karl Schranz. Bei den Damen war Traudl Hecher wohl von vorneherein als Favoritin anzusehen.

Bei leichtem Schneetreiben mußten am Samstag die Läufer zum Abfahrtslauf antreten. Die Sicht war daher schlecht, trotzdem gab es hervorragende Zeiten, und es bewies wieder einmal mehr, daß die Jugend, wenn sie gute Startnummern erhält, auch kräftig in der allgemeinen Klasse mitmischen kann. Dies zeigt sich schon hierbei, daß unter den ersten 18 des Abfahrtslaufes 9 Junioren aufscheinen!

Die Ergebnisse: 1. Karl Schranz, SCA, 1,47.1; 2. Alfred Matt, Pettneu, 1,47.8; 3. Sailer Rudi, Kitzbühel 1,48.3; 4. Stuefer Harald, Innsbruck, 1,48.6; 5. Schwaiger Michael, Kitzbühel und Berthold Herbert, Nauders, mit 1,49.7; 7. Herbert Huber, Kitzbühel, 1,50.0; 8. Plörer Georg, 9. Riml Gerhard und 10. Staffler Sepp, SCA. 11. wurde überraschend der Nauderer Bethold Kurt mit der hohen Startnummer 51 (!). Die weiteren Ergebnisse soweit sie Läufer unseres Bezirkes betreffen: 29. Glatz Lothar, Landeck; 32. Brock Bruno, SC Strengen, 34. Thurner Hans, SC Flirsch; 35. Falch Gebhard, SC Flirsch; 36. Holzknecht Rudi, SC Pettneu; 39. Mair Erwin, SC Strengen; 40. Traxl Bruno, SC Flirsch; 42. Matt Albert, SC Strengen; 43. Gröber Franz, SC Strengen; 44. Traxl Dietmar SC Strengen.

Harald Rofner, SCA, gab bereits im oberen Streckenteil auf, seine Bindung war anscheinend aufgegangen. Reinalter Peter (Startnummer 7) u. Lechner Franz (Götzens bzw. Kitzbühel) kamen im Zielhang schwer zu Sturz und gaben auf. Der mit der Startnummer 24 abgelassene Schwazer Alfred Widauer stürzte 100 Meter vor dem Ziel und mußte nach erster ärztlicher Hilfeleistung von Sprengelarzt Dr. Viktor Haidegger mit der Rettung in die Unfallstation Zams gebracht werden. Glücklicherweise zog sich Widauer nur eine Gehirnerschütterung zu. Hupfau Hermann (ISV) und Strasser Walter (WSV Zell a. Z.) gaben nach Sturz ebenfalls auf.

Bei den Damen, die gleich nach Beendigung des Herrenabfahrtslaufes ihren Lauf zu bestehen hatten, gewann Traudl Hecher mit 1,36.5 ganz knapp vor der ausgezeichneten Arlbergerin Gertrud Gabl, die für die 2,3 kilometer lange Strecke 1,36.7 benötigte. 3. wurde Olga Pall vor Berni Rauter und Brigitte Seiwald.

Am Sonntagvormittag starteten 44 Läufer und 5 Läuferinnen zum ersten Durchgang des Slaloms. Er wurde auf der Piste „Egghaus“ mit 62 Toren für die Herren und 51 Toren für die Damen von Fritz Pfister vom TSV gesteckt. Ein recht flüssiger Slalom, der aber einige Tücken aufwies. Karl Schranz fuhr Bestzeit, gefolgt von Alfred Matt. Im zweiten Durchgang ging es dann um die Kom-

bination. Matt, der Lokalmatador stürzte, mußte zurückgehen und verlor dadurch wertvolle Zeit. Karl Schranz fädelte im Flachteil ein, fuhr an einem Tor vorbei und mußte disqualifiziert werden. So wurde Herbert Huber lachender Dritter. Er gewann nicht nur den Slalom, sondern auch die Kombination.

Ergebnisse Slalom: 1. Huber Herbert, KSC, 97,4; 2. Sailer Rudi, KSC, 101,2; 3. Riml Gerhard, SC Sölden, 103,6; 4. Matt Alfred, SC Pettneu, 104,0; 5. Hepperger Werner, ISV, 6. Aschenwald Helmut, SC Westendorf, 7. Wolf Hans-Jörg, Seegrube, 8. Aste Wolfgang, Heeres SV, 9. Strasser Hans, WSV Zell/Z., 10. Zimmermann Karlheinz, ESV Ibk. Weitere Läufer des Bezirkes Landeck: 20. Rudi Holzknecht, SC Pettneu, 22. Traxl Dietmar, SC Strengen, 23. Glatz Lothar, Landeck, 24. Thurner Hans, 25. Falch Gebhard, 26. Traxl Bruno, alle Flirsch, 27. Matt Albert, 28. Maier Erwin, 29. Gröber Franz, alle Strengen.

Damen: Traudl Hecher, 82,3; 2. Pall Olga TS Ibk. 85,7. Alle weiteren Damen wie Berni Rauter, Brigitte Seiwald und die Arlbergerin Gertrud Gabl mußten wegen Torfehlers disqualifiziert werden.

Kombinationswertung:

Damen: 1. und Tiroler Meisterin Traudl Hecher, Schwaz, 2. Olga Pall TS Ibk. **Junioren: 1. und Tiroler Juniorenmeister** Matt Alfred Pettneu, 2. Riml Gerhard, Sölden, 3. Hepperger Werner, ISV, 4. Strasser Hans, WSV Zell/Z., 5. Aste Wolfgang, Heeres SV, 8. Thurner Hans, Flirsch, 9. Traxl Bruno, Flirsch, 10. Matt Albert, Strengen. **Herren: 1. und Tiroler Meister** Herbert Huber, KSC, 2. Sailer Rudi, KSC, 3. Aschenwald Helmut, SC Westendorf, 4. Wolf Hans-Jörg, SC Seegrube, 5. Petter Hermann, ESV Ibk., 12. Glatz Lothar, Landeck, 13. Holzknecht Rudi, Pettneu, 15. Falch Gebhard, Flirsch, 18. Mair Erwin, Strengen, 19. Traxl Dietmar, Strengen, 20. Gröber Franz, Strengen.

Am Rande vermerkt

Die Organisation war blendend. Selten sah man ein solch ausgeklügeltes Programm aller Einzelheiten. Abgesehen von den Rennläufen als solches, wurde auch für den Zuschauer alles getan, um sie möglichst nahe an die Piste heranfahren zu lassen. Parkplatzprobleme gab es in Pettneu keine. Die Dorfstraße wurde zur Einbahnstraße in Ost-Westrichtung erklärt. Dadurch verhinderte man unangenehme Stauungen. Und vom Parkplatz war jeder in kaum einer Minute beim Zielauslauf! Kann man es dem Zuschauer noch bequemer machen?

Das Gendarmerieaufgebot war groß. Es brauchte es nicht, sagten einige Zuschauer. Wir glauben aber, daß es gerade der Gendarmerie zuzuschreiben war, daß die Anfahrt und die Abfahrt der vielen Fahrzeuge so klaglos vonstatten ging.

Die Pistenverhältnisse waren ausgezeichnet. Hier war das Bundesheer tagelang am Werk. 40 Mann traten die Piste, glätteten Unebenheiten aus, entfernten Schnee, soweit er störte. Diese Burschen zeigten einmal mehr, daß heute Großveranstaltungen ohne Bundesheer kaum noch durchführbar sind.

Die Ergebnisse und das Renngeschehen als solches wurde dem Zuschauer ununterbrochen von Kurt Bord vermittelt. Ein ausgezeichnete Entschluß, dem bewährten Sprecher dieses bestimmt nicht leichte Amt zu übertragen. Er feuerte das Publikum immer wieder zu Beifallskundgebungen für alle Rennläufer auf. Witz und Humor brachten Stimmung ins Publikum, und selten wird ein Läufer mit einer Startnummer über 40 mit solch

großem Beifall im Ziel vom Publikum begrüßt worden sein. Ein Verdienst Kurt Bord's.

Der SC Flirsch und der SC Strengen stellten viele Rennläufer. Eine Sportlichkeit besonderer Art vollbrachten all diese Läufer. Von vorneherein auf „verlorenem Posten“ zeigten sie doch, daß man nicht unbedingt gewinnen muß, daß es vielmehr heißt: „Ich war dabei!“ Und als einige dieser Läufer beim Slalom zu Sturz kamen, so wurde nicht sofort aufgegeben, oder an Toren vorbeigefahren. Diese Flirscher und Strenger gingen zurück und fuhren weiter; und wenn es auch zweimal sein mußte. Das war das Auffallendste und eine heute selten zu sehende Sportlichkeit.

Traudl Hecher und Karl Schranz wurden von Autogrammjägern belagert. Trotz der guten Absperrungen war es den Ordnern unmöglich, die aufdringlichen kleinen oder großen Autogrammjäger aufzuhalten. Eigenartig, daß Matt und Huber fast gänzlich von diesem Rummel bis kurz nach dem Rennen verschont blieben.

Trotz der vielen Stürze, die alle schwerer und spektakulärer aussahen, als sie waren, brauchte Dr. Viktor Haidegger, der die ärztliche Betreuung innehatte, nicht allzu viel in Anspruch genommen werden. Das Rote Kreuz, das zur der Veranstaltung einen Rettungswagen eigens nach Pettneu abstellte, mußte lediglich einen Rennläufer in die Unfallstation des Krankenhauses Zams einliefern. Beim schweren Sturz erlitt der junge Rennläufer aus Stans bei Schwaz eine Gehirnerschütterung.

Die Zeitnehmung funktionierte ausgezeichnet. Knapp nachdem der Läufer das Ziel erreicht hatte, wurde das Publikum schon informiert.

Bei der Siegerehrung wurden viele herrliche Pokale vergeben. Kaum eine Rennveranstaltung, bei der so viele schöne Preise zu gewinnen waren.

Beim Begrüßungsabend am Samstag Abend wurde an verdiente Funktionäre die Olympiemedaille überreicht. So an: Ing. Max Plörer, Raimund Neuner, Siegfried Aeberli, Karl Steiner, Hans Walser, Franz Zeins, Karl und Ignaz Riml.

Die beim Abfahrtslauf so schwer gestürzte Innsbruckerin Lisl Pall startete beim Torlauf dreimal als Vorläuferin, ja sogar beim des Herrenslaloms! Als die erst 14-jährige Läuferin das letzte Mal das Ziel erreicht hatte, glaubte man ihr gerne, als sie sagte: „Jetzt aber langts“.

TIWAG übernimmt Stromversorgung von Nauders

Nauders war dank seiner geographischen Lage und seiner Geschichte immer eng mit dem obersten Vintschgau verbunden. Sogar die willkürliche Grenzziehung nach dem 1. Weltkrieg vermochte die vielfachen Beziehungen nicht zu zerreißen, die diese Gemeinde des „obersten Gerichtes“ mit ihren Nachbargemeinden Reschen, Graun, St. Valentin usw. seit jeher gepflogen hatte. Zu den wirtschaftlichen Beziehungen, die alle Zeitläufe überdauert haben, gehört z. B. auch die Tatsache, daß Nauders heute noch vom Elektrizitätswerk Malser-Haide mit elektrischer Energie versorgt wird.

Das soll aber nun anders werden, denn dieses Werk hat Ende des vergangenen Jahres angeblich als Folge des italienischen Verstaatlichungsgesetzes den bestehenden Stromlieferungsvertrag mit der Gemeinde Nauders aufgekündigt. Nauders wäre damit nach Ablauf der sechsmonatigen Kündigungsfrist stromlos, wenn nicht die TIWAG einspringen würde. Ein diesbezüglicher Vertrag ist zwischen der Gemeinde Nauders und der TIWAG bereits zustande gekommen.

Danach übernimmt die TIWAG ab 1. Mai 1966 die Elektrizitätsversorgung von Nauders, allerdings nicht zu den bis-



herigen Bedingungen des Elektrizitätswerkes Malser-Haide, sondern zu den eigenen, also den „allgemeinen Bedingungen“, „allgemeinen Tarifpreisen“ und den „technischen Anschlußbedingungen“, wie sie im Versorgungsgebiet der TIWAG anderswo auch gelten.

Die TIWAG übernimmt auch das Ortsnetz und wird es grundlegend sanieren und dort, wo es notwendig ist, vollständig neu bauen, d. h. in einen Zustand bringen, daß es den heutigen Mindestforderungen einer geordneten Stromversorgung entspricht, wobei jedoch mit großen Stromverbrauchern wegen der höheren Anschlußkosten Sondervereinbarungen getroffen werden. Dasselbe gilt für Anschlüsse von Einzelgehöften und für die in besonders gelagerten Fällen notwendigen Kabelanschlüsse.

Die TIWAG hat sich verpflichtet, alle Stromabnehmer, die heute über einen definitiven Anschluß vom EW. Mals versorgt werden und seit mindestens 1. Juli 1965 den Grundpreis bezahlen, ohne weitere zusätzliche Kosten mit Freileitung anzuschließen, „innere Hausanschlußleitungen“, wo nötig, erstmalig zu erstellen und die Zähler auf ihre Kosten zu montieren.

Die Gemeinde Nauders mußte dafür die Verpflichtung übernehmen, einen einmaligen verlorenen Baukostenzuschuß von 1,6 Millionen Schilling an die TIWAG zu bezahlen, den sie, zum Teil wenigstens, auf die einzelnen Interessenten wird legen müssen. Die Gemeinde hat außerdem sämtliche Hilfsarbeiten und Fuhrleistungsdienste ab Landeck zu erbringen, den erforderlichen Grund für Trafostation, Hoch- und Niederspannungsmasten kostenlos zur Verfügung zu stellen und die Überspannungen des Gemeindegebietes entschädigungslos zu dulden.

Die Gemeinde wird daher große Opfer auf sich nehmen müssen. Hoffentlich ist auch das Land bereit, die beantragte Subvention zu gewähren.

Dr. L.

Schützenehrenmajor Rudolf Traxl zu Grabe getragen

Vor kurzem verstarb einer der treuesten Schützen des Stanzertales, der Ehrenmajor Rudolf Traxl aus Schnann im Alter von 93 Jahren.

Traxl war dreimaliger Gründer der Schnanner Schützenkompanie, 1898, 1924 und 1955, u. war die treibende Kraft, daß das Schützenwesen auch in dem kleinen Ort nicht vernachlässigt wird. Von der Kompanie wurde er zum Ehrenhauptmann ernannt und im Jahre 1958 erfolgte die Ernennung zum Talkommandanten des Stanzertales. Rudolf Traxl, der bekannte und beliebte Talmajor, legte diese Funktion, als er 90 Jahre alt geworden war, nieder. Für seine Treue und in Anerkennung seiner Verdienste wurde er zum Bezirksehrenmajor ernannt. Traxl war nicht nur ältester Gemeindebewohner, sondern war auch der älteste Schützenkommandant des Bezirkes Landeck.

Zu seinem Begräbnis am 9. Februar waren sämtliche Schützenfahnenabordnungen des Stanzertales sowie die Bezirksschützenfahnenabordnung von Landeck erschienen, die dem treuen Schützen unter der Führung von Talkommandant Ehrenhauptmann Johann Nairz, Pettneu, in einem Fahnenblock, die letzte Ehre erwiesen. Als letzten Gruß schossen die Schnanner Schützen drei Salven über das offene Grab.

Leo Kirschner, Ladis, gestorben

Vor kurzem starb nach langem hoffnungslosen Leiden Herr Leo Kirschner. Leo, wie er allgemein genannt wurde, war lange Jahre als Hausmeister im Hotel „Bad Ladis“ angestellt und hatte sich durch seine Bescheidenheit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft bei Gästen und Einheimischen Sympathie und Achtung erworben. Seine menschlichen Eigenschaften können jedem zum Vorbild gelten.

Das Begräbnis, an dem sogar Gäste aus Frankfurt am Main teilnahmen, war Beweis seiner Beliebtheit. Er ruhe in Gottes Frieden!

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen nach Frankreich

Wie bereits erwähnt, fährt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago heute nachts von Landeck nach Chalon sur Saone in Frankreich. Die Perjenner erhielten von der französischen Stadt die Einladung, an den Schlußtagen des dortigen großen Karnevals teilzunehmen.

Dank der großzügigen Einladung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, ist es möglich, den Lesern des Gemeindeblattes bereits in der übernächsten Ausgabe von der Fahrt der Perjenner Rotjacken zu berichten.

Für die Einladung sei den „Perjennern“ hier herzlich gedankt.
Sigurd Tscholl

Ustinovs „Endspurt“ nun auch in Landeck

Als nächste Neueinstudierung bringt das Schwäbische Landesschauspiel ein Werk heraus, das besondere Beachtung verdienen sollte. Es ist seit einer Reihe von Jahren über fast alle deutschen Bühnen gegangen und natürlich auch im Ausland oftmals gegeben worden. Die Intendanz hofft, mit der Aufführung des „Endspurts“ von Peter Ustinov den Theaterfreunden einen ganz besonderen Leckerbissen vorzusetzen. In Landeck gelangt der „Endspurt“ am Freitag, den 25. Februar in der Aula zur Wiedergabe. In der Inszenierung von Kay Sikor und im Bühnenbild von Heinrich Siebold wirken mit die Damen Gerlinde Gaudel, Ella Hey, Gerda Svenneby und Astrid Steyer sowie die Herren Hans Burchhard, Richard Deutsch, Wolfgang Kirchof, Tassilo Kube, Günter Geiermann und Werner Wachsmuth.

Nun einiges zum besseren Verständnis des Werkes: Der englische Bühnenautor und Schauspieler Ustinov jongliert als Allerweltstausendssassa in seinem „Endspurt“ souverän mit manchem Theatergesetz und mit der Zeit, um die originelle Idee eines „biographischen Abenteuers“ in die Bühnenwirklichkeit umzusetzen. Ein achtzigjähriger Schriftsteller erinnert sich in einer unheimlichen Nacht seines Lebens und wird mit seinem persönlichen Dasein als Sechziger, als Vierziger und als Zwanziger konfrontiert. Eine einzige Person ist, durch vier Schauspieler dargestellt, in verschiedenen Lebensaltern gleichzeitig auf der Bühne zu sehen und es werden lebendig: der Stolz des jungen Mannes, als seine ersten Gedichte gedruckt werden, der Schock, als er den moralisierenden Vater auf amourösen Seitenpfaden findet, die Besessenheit des ehrgeizigen Vierzigers, auf Biegen und Brechen seinem künstlerischen Ideal treu zu bleiben, die bedenkenlose Bereitschaft des Sechzigers, das Ideal dem materiellen Wohlergehen und Ansehen zu opfern, schließlich die Erkenntnis des Alten, daß die Werte des Lebens in ganz anderen Bereichen liegen. Zu all dem das Zusammenleben mit einer Frau, ohne die man einst nicht existieren zu können glaubte, die später oft genug unguete Gedanken auslöste und von der man sich doch weder trennen konnte noch wollte. Also: ein interessanter Theaterabend!

Schwäbisches Landesschauspiel, Abonnenten Achtung!

Die 2. Rate des Abonnements ist fällig. Es wird gebeten, diese bei der Buchhandlung Grissemann einzuzahlen.

Volkshochschule Landeck

Einladung

zu dem am Montag, den 21. Februar 1966, um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag von Herbert L o c k l über

„Im Schatten der Viertausender“

Die schönsten Motive aus der Schweiz

Firnige Berge, zauberhafte Wälder, tiefblaue Seen und romantische Städte und Dörfer.

Überblick über Geschichte, Kultur und Kunst in der Schweiz. Volk und Brauchtum im Lande der Eidgenossen. Prächtige Farbbilder aus allen Regionen des österreichischen Nachbarlandes.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler S 5.—, Mitglieder freier Eintritt) bei der Buchhandlung Grissemann zu besorgen.

Kursausschreibung

Bei genügender Beteiligung sind folgende Kurse — mit Beginn Mitte März — vorgesehen, wobei der Kursbeitrag je Kurs S 100.— beträgt. Die Kurse dauern zwölf Doppelstunden.

1. Englisch für Anfänger
2. Englisch für Fortgeschrittene
3. Französisch für Anfänger
4. Französisch für Fortgeschrittene
5. Italienisch für Anfänger
6. Italienisch für Fortgeschrittene
7. Zeichnen und Malen
8. Nähkurs

Bei entsprechender Beteiligung könnten auch Kurse in den benachbarten Ortschaften bzw. Gemeinden stattfinden. In solchem Falle werden die Gemeinden und Bürgermeister gebeten, ihre Wünsche der Volkshochschule (Buchhandlung Grissemann) mitzuteilen.

Die Kurse finden in den Räumen des Bundesrealgymnasiums statt. (In den benachbarten Ortschaften in den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Räumen.)

Anmeldungen bis 6. März 1966.

Auch die Hörer des vergangenen Semesters werden gebeten, sich neuerdings anzumelden, wenn sie beabsichtigen, an den neuen Kursen teilzunehmen.

Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle

Bezirkshauptmannschaft Landeck

K u n d m a c h u n g

Betreff: Rauschbrandschutzimpfung im Jahre 1966

Zur Verhütung von Tierverlusten durch Rauschbrand auf Alpen und Weiden sowie zur Hintanhaltung einer Weiterverbreitung dieser Seuche wird auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 21. Jänner 1953, Zl. IIIe-1350/24 und des Erlasses des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 2. 2. 1966, Zl. IIIe-110/2, für das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Landeck angeordnet:

1. Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden sind für *alle über drei Monate alte Rinder — also auch Kühe* — gesperrt, es sei denn, daß diese Rinder vor dem Auftrieb nachweislich einer empfohlenen Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind (§ 1 der obzitierten Verordnung).

2. Im Einvernehmen mit der Bezirkslandwirtschaftskammer

Weder Messer, Tinktur oder Pflaster und tagelanges Warten.

Das neue **Schwefelgerät** hilft sofort!

In 2 Minuten **schmerzlose Entfernung** von
Hühneraugen
Hornhaut
Schwielen
Frostballen
Fußbrennen
Warzen

Vollkommen gesundheitsunschädlich!
Die Hühneraugen werden mit
samt der Wurzel entfernt.
Behandeln Sie Ihre Füße mit diesem neuen Schwefelgerät und Sie werden sehen, daß weder Hühneraugen, Hornhaut und Schwielen entstehen.

Außerdem eignet sich dieses Schwefelgemisch bestens zur Schmutzentfernung an Händen **wie Teer, Tinte, Farbe, Nikotin usw.**

Sie fühlen sich wohl wie nie zuvor!
Dieses Gerät ist vom Österreichischen Patentamt in Wien patentiert und daher ein **gesetzlich geschützter Markenartikel.** Dabei erhalten Sie es fast geschenkt, wenn Sie bedenken, daß es für 50 Behandlungen reicht. Es kostet nur S 45.-.

Sie können also für S 45.- 50 Hühneraugen beseitigen, 50 mal Fußbrennen beseitigen, 50 Warzen entfernen, 50 mal Frostbrennen behandeln. Das Gerät hält Ihnen praktisch ein ganzes Leben lang! Und dies alles für S 45.-

Bitte, trennen Sie rechts die Postkarte ab und senden Sie sie noch heute mit Ihrem Namen versehen ein. Das Gerät wird Ihnen wegen des geringen Betrages per Nachnahme **portofrei** zugesandt.

Nehmen Sie unseren günstigen Werbepreis von S 45.- in Anspruch und schreiben uns noch heute.

Denken auch Sie an Ihre Familie:
Die Familienpackung kostet nur S 110.- sie sparen dabei genau S 25.-

JERDINGEN-KOSMETIK
6830 RANKWEIL - VLBG.

Achtung! Erstmals im Land!

Das sollten auch Sie wissen:
**Sensations-
Erfolg der
Forschung**

50
Groschen

DRUCKSACHE

Firma

Joh. Uerdingen
Kosmetik-Händler

6830 Rankweil VlbG.

Michael-Beer-Straße 2

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

Absender: (Bitte in Blockschrift!)

.....

.....

Postleitzahl:

.....

Ich bestelle hiermit portofrei

1 Stück Schwefelgerät zu S 45.-
oder

1 Familienpackung zu S 110.-

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

Unterschrift

GRUSS an LÄNDECK

Dem Bürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter gewidmet

Musik v. Oswald Krenn

Text von Maria Huber-Mrazek

1. Du schö-ne Stadt im O-ber Inn tal sei mir ge grüsst, viel tau-send-

mal! dort, wo das Schloss und die Ru-i ne auf Schrof fen

steil, her-un-ter-schau'n [: O mei - ne Hei - mat Lan-deck bist

du nach dir sehn' ich mich im - mer- zu!

2. Du bist umsäumt von Bergesriesen,
vom Silberspitz bis zum Thial,
im Alpenglüh'n erstrahlt der Riffler,
sein Gletscher schaut weithin ins Tal,
: o meine Heimat, wie schön bist du,
nach dir sehn', ich mich immerzu! :

3. Und wenn ich kehr' nach Jahren wieder,
ist dann gleich weg das Herzeleid,
ich freu mich deiner Heimatlieder,
die ich schon sang zur Jugendzeit,
: o meine Heimat, Landeck, bist du,
zu dir zog es mich immerzu! :

Gruß an Landeck

Bei einer „Jahrgängerfeier“ im vergangenen Herbst brachte Frau Marie Hueber-Mrazek, welche ihre Jugendzeit in Landeck verbracht hat, den von ihr verfaßten und von dem Alt-Landecker Oswald Krenn vertonten „Gruß an Landeck“ zum Vortrag. Da er gut gefiel, steuerten alle für die Druckkosten bei. Mit dem heutigen Gemeindeblatt geht nun das Lied zu vielen Familien der Stadt und des Bezirkes Landeck und es ist der Wunsch der Verfasser, daß es vielen Freude bringt und durch Sänger und Musiker Verbreitung findet.

Landeck gelten im Jahre 1966 nachstehend angeführte Alpen und Weiden im Bezirk Landeck als rauschbrandgefährdet:

Gemeinde:

Alpen und Weiden:

Galtür: Groß- und Kleinvermunt, Jamtal

Ischgl: Fimbartal

Kaunerberg: Gschwendwald (Interessenschaftsweide)

Kaunertal: zwei Drittel Gebirgsalpen, Langetzberg

Nauders: Bergkastel, Gamor, Nauderer Tschey, Pieng, Valda-four, Zaderes

Pfunds: Ochsenberg, Radurschtal

St. Anton am Arlberg: zwei Drittel Gerichtsalpen im Ferwalltal, Moostal, Arlberg

See: Medrig-Still (Eigentum der Gemeinde Fiß), Heimweide Langesberg.

Serfaus: Heuberg (Eigentum der Gemeinde Ladis), Kälbermais, Komperdell

Tösens: Kälbermais

Spieß: Zanders (Eigentum der Gemeinde Fließ).

3. Zwecks rechtzeitiger Sicherstellung des für die Schutzimpfung erforderlichen Impfstoffes werden die Gemeinden auf-

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte (§ 44 NWO 1962)

Der Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte steht zu:

- 1.) Wählern, die ihren ordentlichen Wohnsitz zwischen dem Stichtag und dem Wahltag in eine andere Gemeinde verlegen;
- 2.) Wählern, die sich am Wahltag an einem anderen Ort als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten, und zwar
 - a) Studierenden, wenn sie sich bei ihren Angehörigen befinden;
 - b) Mitgliedern der Wahlbehörden, deren Hilfskräfte (§ 8) und den Wahlzeugen;
 - c) Personen, wenn ihr Aufenthalt im öffentlichen Interesse begründet ist, (z. B. Eisenbahn- und Postbedienstete, Sicherheitsorgane, Arbeiter auf elektrischer Montage, bei Gas- oder Wasserarbeiten, Bedienstete von Unternehmungen, periodischer Personentransporte, Studienexkursionen usw.)
 - d) Personen, wenn sie sich in einer Heil- oder Pflegeanstalt in Obhut befinden oder dort Dienst verrichten. Das gleiche gilt für Personen, die in einer Kuranstalt eine Kur gebrauchen.

Anmeldung des Anspruches (§ 45 NWO 1962)

- 1.) Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Behörde, von der der Wahlberechtigte nach seinem ordentlichen Wohnsitz in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, **spätestens am 3. Tage vor dem Wahltag** mündlich oder schriftlich zu beantragen. Beim Antrag ist außer einem Identitätsdokument vorzulegen:
 - a) In den Fällen der § 44 Z. 1 und 2 lit. a: die Meldebestätigung oder ein sonstiger Urkundenachweis, aus dem sich die Verlegung des Aufent-

Wahlzeit am 6. März 1966 in Landeck von 6,45 bis 15 Uhr

gefordert, die einzelnen Tierbesitzer zu veranlassen, die Zahl der Impflinge zu melden und über die erfolgte Anmeldung der ho. Bezirksverwaltungsbehörde bis *längstens 10. März 1966* zu berichten.

4. Die Gemeinden haben dafür Sorge zu tragen, dem Amtstierarzt geeignete Begleiter auf Kosten der Gemeinde bzw. der Tierbesitzer beizustellen.

5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen Punkt 1 unterliegen den Strafvorschriften des Abschnittes VIII des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177, und ziehen außerdem den Verlust des Anspruches auf Unterstützung aus öffentlichen Mitteln und der Tierseuchenkasse nach sich.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Walter Lunger

Stadtgemeinde Landeck

Betrifft: Nationalratswahl 1966

K u n d m a c h u n g

über die Ausstellung von Wahlkarten

Nach den Bestimmungen des § 43 der Nationalratswahlordnung 1962, BGBl. 246/1962, übt jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Orte (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

haltsortes ergibt;

b) in den Fällen des § 44 Z. 2 lit. b und c: eine Bescheinigung aus der die Berufung des Antragstellers zu einer dort ausgeführten Tätigkeit am Wahltag hervorgeht;

c) im Falle des § 44 Z. 2 lit. d: die Bestätigung der Anstaltsleitung, bei nicht in Kuranstalten untergebrachten Personen außerdem die Bestätigung der Gemeinde.

2.) Gegen die Verweigerung der Wahlkarte steht ein Rechtsmittel nicht zu. Gemäß § 46 der NWO 1962 dürfen für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten Duplikate auf keinen Fall ausgefolgt werden.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist im Rathaus, Zimmer Nr. 7, zu beantragen.

Der Bürgermeister und Gemeindevahlleiter:

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

Termin zur Abgabe der Lohnsummensteuererklärung 1965

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 28, Abs. 2, des Gewerbesteuerergesetzes die Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1965 bis längstens Ende Feber 1966 abzugeben ist. Bei Nichteinhaltung dieses Termines wird ein Verspätungszuschlag (§ 108 der TLAO) von 10 % des Steuerbetrages festgesetzt.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Balkalender 1966

19. 2. 1966 Maskenball der Kriegsofoper, Hotel Sonne
Jeden Sonntag 5 - Uhr - Tanz - Tee, Gasthof Arlberg

Romwallfahrt der KAB

Die Katholische Arbeiterbewegung Tirol veranstaltet vom 19. bis 27. Mai eine Wallfahrt nach Rom, zu der Arbeitnehmer, deren Familienangehörige, Berufstätige sowie interessierte Frauen und Männer eingeladen sind.

Besonderer Höhepunkt dieser Wallfahrt wird eine heilige Messe mit Kardinal Cardijn in St. Peter und ein Kreuzweg am Kolloseum mit Kardinal Beran sein. Die Wallfahrt findet im Rahmen eines großen internationalen Rom-Treffens christlicher Arbeiter Europas und der ganzen Welt statt. Der Heilige Vater wird die Teilnehmer in einer Sonderaudienz empfangen.

Mit der Fahrt ist der Besuch von Florenz, Assisi und Neapel verbunden.

Teilnehmerpreis S 1450.—.

Anmeldungen und nähere Auskunft bei Erwin Wolf, Landeck, Paxsiedlung 4, Tel. 90 45.

Klubmeisterschaft des SC Hochgallmigg 1966

Die Klubmeisterschaft des SC Hochgallmigg wurde in Form einer alpinen Kombination ausgetragen.

Allgem. Klasse: 1. Vallaster Gregor (Klubmeister 1966) Note 17,10; 2. Unterkircher Bernhard 69,32; 3. Probst Arthur 100,84; 4. Gritsch Albin 209,23; 5. Kurz Fritz

KEILHOSEN

MASSCHNEIDEREI

Stubenböck

Sitz - Form - Eleganz Landeck - Tel. 677

227,46; 6. Röck Gottfried 383,88; 7. Unterkircher Rudolf 387,44. Altersklasse: 1. Marth Josef 7,41; 2. Streng Alois 37,38; 3. Landerer Josef 92,62; 4. Walser Adolf 191,37; 5. Marth Erich 225,10; 6. Marth Alfred 477,44. Jugendklasse I: 1. Orgler Gabriel 0,00; 2. Röck Johann 108,22; 3. Walser Richard 314,54.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 20. Februar: Quinquagesima, 6.30 Uhr Messe als Jahrestag für Siegfried Thurner, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Messe für Hermann und Rudolf Marth, 19.30 Uhr Messe als Jahrtag für Maria Kofler.

Montag, 21. Februar: 6 Uhr Messe für verstorbenen Vater und für Seraphim und Rosa Hutter, 7.15 Uhr Messe für Franz Jirka, 8 Uhr Messe für Alois Geiger.

Dienstag, 22. Februar: 6 Uhr Messe für Anna Pellin und für Johann und Aloisia Krismer, 7.15 Uhr Messe für Leonhard und Ang. Köck, 8 Uhr Messe als Jahrtag für Agnes Auer.

Mittwoch, 23. Februar: 6 Uhr Messe für Alois Wagger, 7.15 Uhr Messe als Jahrtag für Mathias Pliessnig, 8 Uhr Messe für Sisinio Albertini, 19.30 Uhr Abendmesse. Heute, Aschermittwoch, ist nach jeder Messe Aschenausteilung.

Donnerstag, 24. Februar: 6 Uhr Messe für Anna und Martin Schlattinger und für verstorbene Schwägerin, 7.15 Uhr Messe für Hermann Staggl, 8 Uhr Messe als Jahrtag für Karl Kögl.

Freitag, 25. Februar: 6 Uhr Messe für verstorbenen Sohn und für Hans Jenkner, 7 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Salhofer, 8 Uhr Messe für Gottfried Walch.

Samstag, 26. Februar: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Die Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen, am Abendgottesdienst des Aschermittwochs teilzunehmen. Ebenso möge der tägliche Abendrosenkranz um 19.30 Uhr in der Fastenzeit mehr beachtet werden. Wäre es nicht möglich, wenigstens einmal in der Woche daran teilzunehmen?

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. Februar: Quinquagesima, feierliches Stundengebet, 6.30 Uhr Aussetzung und Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Aloisia Wilhelm, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit feierlichem Amt als Jahresamt für Serafin Zangerl, 11 Uhr Jahresmesse für Engelbert Andreani, 19.30 Uhr Messe nach Meinung und Einsetzung.

Montag, 21. Februar: II. Gebetstag, 6 Uhr Aussetzung und Jahresmesse für Heinrich Ortler und Messe für Josef Schrott, 7 Uhr Messe, 8 Uhr Jahresmesse für Josef Mayr und Einsetzung. 19.30 Uhr Aussetzung und feierliche Sakramentsandacht mit Segen.

Dienstag, 22. Februar: III. Gebetstag, 6 Uhr Aussetzung und Messe für Josef und Theres Rappold, 7 Uhr Jahresmesse für Johann Stecher, 8 Uhr Jahresmesse für Maria Bangratz und Einsetzung, 15 Uhr Aussetzung, Predigt und Andacht mit Gebetsschluß.

Mittwoch, 23. Februar: Aschermittwoch, Familienfasttag,

**28
Feber**

28. Feber 1966

wichtiger Stichtag!

Steuerersparnis bis zu S 6000.—

Wenn Sie vor dem 28. Feber einen

**BAUSPARVERTRAG
WÜSTENROT**

abschließen, erhalten Sie **Mehrauszahlung an Lohn oder Gehalt** durch das steuerbegünstigte **Wüstenrot-Bausparen** nach § 10, EStG. **ab 1. Jänner 1966.** Nach 5 Jahren frei verfügbar u. kein Bauzwang. Sonderbestimmungen für Jugendbausparer.

Fragen Sie

BAUSPARKASSE

Wüstenrot



A. Costa, Landeck, Urlichstraße 40

Wenn Sie diese Anzeige an obenstehende Adresse einsenden, erhalten Sie gratis eine Farbzeitschrift „Das Wüstenrot Eigenheim“ und ausführliche Prospekte über das steuerbegünstigte Bausparen.

Name:

Anschrift:

Klubmeisterschaft des SKL

Am kommenden Sonntag, den 20. Februar 1966, finden am Thial-Katlaun die heurigen Meisterschaften des Schiklub Landeck statt. Teilnahmsberechtigt sind alle Mitglieder des SKL. Nennungen sind bis spätestens 19. Februar 1966, 18 Uhr, beim Sporthaus Walser abzugeben. Näheres ist der Ausschreibung im Klubkasten zu entnehmen.

Der Schiklub Landeck dankt seinem langjährigen Mitglied, Herrn Hans Mathoy, für die großzügige Spende des gesamten Hausrates auf der Landecker Schihütte.

6 Uhr Aschenweihe und Jahresmesse für Johann Krißmer, 7 Uhr Messe für Hermann Weierberger, 8 Uhr Messe für Verstorbene Klimmer und Lang, 19.30 Uhr Messe für Karl Winkler.

Donnerstag, 24. Februar: heiliger Apostel Matthias, 6 Uhr Messe für Alois Schneider, 7.10 Uhr Messe für Paula Schoderböck, 8 Uhr Messe für Kathi Traxl, 19.30 Uhr Kreuzweg, so täglich.

Freitag, 25. Februar: nach Aschermittwoch, 6 Uhr Messe für Johann Schneider, 7.10 Uhr Messe für verstorbene Eltern Schmid, 8 Uhr Messe für Jakob Obexer.

Samstag, 26. Februar: nach Aschermittwoch, 6 Uhr Messe für Anna Kielhauser, 7.10 Uhr Jahresmesse für Karl Siegl, 8 Uhr Messe für Alexander Egger, 17 Uhr Beichtgelgenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelgenheit.

Besonderes: *Stundenverteilung zum Stundengebet:* Sonntag: 12 bis 13 Uhr Marktplatz—Paschegasse—Schloßweg—Schulhausplatz—Urtlweg.

13 bis 14 Uhr Kinderstunde.

14 bis 15 Uhr Brixner Straße—Salurner Straße—Urichstraße.

15 bis 16 Uhr Andreas-Hofer-Straße—Fischerstraße—Kreuzbühel—Maisengasse.

16 bis 17 Uhr Jubiläumstraße—Malser Straße—Spenglergasse.

17 bis 18 Uhr Gramlachweg—Knappenbühel—Innstraße.

18 bis 19 Uhr Burschweg—Herzog-Friedrich-Straße—Katlaun—Kristille—Schenten.

19.30 Uhr Abendmesse — Segen und Einsetzung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 20. Februar: Quinquagesima, 7 Uhr Messe für Magdalena Pintarelli, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Trauungsmesse, 2 Uhr nachmittags Versammlung der Mütter der Erstkommunikanten in der Kirche, 18 Uhr Aussetzung zum Sühnegebet vor dem Allerheiligsten, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Kurz.

Montag, 21. Februar: 18 Uhr Aussetzung zum Sühnegebet vor dem Allerheiligsten, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Schwester.

Dienstag, 22. Februar: Fest Petri Stuhlfeier, 18 Uhr Aussetzung zum Sühnegebet vor dem Allerheiligsten, 19.30 Uhr Messe für Alois und Paula Pircher.

Mittwoch, 23. Februar: Aschermittwoch, Vollfasttag, 19.30 Uhr Weihe und Auflegung der Asche und heilige Messe für verstorbene Verwandte der Familie Carnot.

Donnerstag, 24. Februar: heiliger Apostel Mathias, 6.45 Uhr Messe zu Ehren der heiligen Theresia vom Kinde Jesu.

Freitag, 25. Februar: 19.30 Uhr Fastenmesse für die Armen Seelen.

Samstag, 26. Februar: 6.45 Uhr Messe für die verlassensten Armen Seelen.

Arztl. Dienst: 20. 2. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße,
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuncozicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 21. 2., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tlwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Lebensmittelverkäuferin in Dauerstellung, und
Mann mit Führerschein als Aushilfe gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir laden herzlich ein zum

Herings-Schmaus

am Aschermittwoch im
Gasthof Straudi-Landeck

Zum Frühjahr neue

Vorhänge!

**Dralon, Gardisette, Diolen,
Teppiche, Plastikböden.**

Gröbner

Alles von Tapezierer
LANDECK

Gesicherte EXISTENZ

als hauptberuflicher Mitarbeiter für den
Gerichtsbezirk **RIED**

Wir bieten: Garantiertes Fixeinkommen, Provisionen, Fahrzeugpauschale, großer Kundenstock zur Betreuung vorhanden. Für Branchenfremde Einschulung.

Wir verlangen: Untadeligen Leumund, sowie ernstesten Willen zur fleißigen und korrekten Mitarbeit.
Bewerbungen schriftlich od. telefonisch an

Anglo Danubian Lloyd

Filialdirektion Innsbruck, Anichstraße 2 a
Telefon 22920 u. 29823

HAUSBALL - Schwarzer Adler - Zams - mit Theresienkeller

am Samstag, den 19. Februar

Es erfolgen keine persönlichen Einladungen!

Um Ihren werten Zuspruch bittet

Familie Graber

Falls Ihnen ein freudiges Ereignis bevorsteht,
so denken Sie, bitte, daran, daß Sie

alles für das Baby

in bekannt schöner und guter Qualität bei
uns finden!



Sehr gut erhaltener **VW 1200** (1961)
S 21.000.- zu verkaufen. Teilzahlung möglich.
Leni Jörg, Hebamme, Fließ 49 a

Hat sich bei Ihnen der

Klapperstorch angemeldet?

Auch dann können Sie sich
bei uns fesch anziehen!

Versuchen Sie es einmal!



Stellenangebot

Zum sofortigen Eintritt weibliche oder
männliche Bürokräft gesucht. Schriftliche
Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeug-
nisabschriften erbeten.

Spar- u. Vorschußkasse

für den Bezirk Landeck
rGmbH

Studienfahrt nach Rom. Die Kathol. Filmgilde Tirol
veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Tiroler
Landesreisebüro, Innsbruck, vom 17. bis 22. 4. 1966
eine Studienfahrt nach Rom. Fahrt mit Liegewagen.
In Rom tägl. eigener Autobus. Ausgewähltes Besich-
tigungsprogramm. Besuch internat. Filmzentren. Aus-
flug nach Anzio-Nettuno. Teilnehmerpreis S 1590.-.
Prospekte u. Anmeldungen: Kath. Filmgilde Tirol,
Innsbruck. Wilh. Greilstr. 7/1 (11-12 Uhr vorm.) und
im Tiroler Landesreisebüro, Innsbruck, Boznerpl. 7.

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Freitag, 25. Februar 1966, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Eine literarische Kostbarkeit!

Endspurt

Ein biographisches Abenteuer von Peter Ustinov

Karten im Vorverkauf in Landeck in der
Buchhandlung Grisseemann, Malserstraße,
Telefon 208, sowie an der Abendkasse, in
Prutz im Verkehrsamt.

Abonnenten! 2. Rate ist fällig!

KINDERWAGEN-AUSSTELLUNG

in den Schaufenstern des neuen Kaufhauses

H A R I R E R

Tel. 463 - beim Postautoplatz

Sehr große Auswahl an

LIEGEWAGEN und SPORTWAGEN

Sie sehen die neuesten und schönsten MODELLE 1966.
Bei allen unseren LIEGEWAGEN sind die Oberteile
austauschbar gegen Sportwagenaufsätze.

Beachten Sie unser großes Frühjahrsangebot der
neuesten SPORTWAGENAUFsätze.

Sie erhalten bei uns auch sämtliches KINDER-
WAGENZUBEHÖR, wie z. B. Einlagen, Matratzen,
Fußsäcke, Schirme, Einkaufsnetze usw.

Die auffallend günstigen Preise
sind ein Beweis der guten

EINKAUF - QUELLE

H A R I R E R

LANDECK

Lescha-Betonmischmaschinen

75 lt, 100 lt, stets lagernd.

Otto Pesjak Werkzeuge, Maschinen
Landeck, Maisengasse 16 - Tel, 05442 229

Sehr geehrte gnädige Frau!

Dürfen wir Sie höflich auf unsere neu eingelangten Mäntel, Kostüme, Röcke und Blusen - alles in neuen Frühlings-Modenfarben - Es erwartet Sie Ihr



DANKSAGUNG

Für die überaus tröstende Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Gattin und Mutter, der Frau

Josefa Eberl

möchten wir auf diesem Wege allen unseren Freunden, Bekannten und Verwandten recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Perjen und Landeck, Herrn Dr. Karl Enser für seine aufopfernde ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, den Parteien des Hauses sowie allen jenen, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre beim Begräbnis erwiesen haben und die das Grab mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und für die tröstende Beileidsschreiben.

Landeck, im Februar 1966

In tiefer Trauer:
Familie Karl Eberl

Danksagung

Für die tröstende Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes und unseres guten Vaters, des Herrn

Hans Schuler

Lokführer i. R.

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Hans Codemo für seine liebevolle ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams und nicht zuletzt der Stadtmusikkapelle Landeck.

Für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und an den Seelenrosenkränzen für unseren lieben Verstorbenen, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und für die tröstenden Beileidsschreiben sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott.

Landeck, im Februar 1966

In tiefer Trauer:
Maria Schuler und Töchter

Soeben sind die neuesten Kleinbild-, sowie Schmalfilmkameras eingetroffen.

Bestimmt ist auch „Ihr“ Modell dabei, das Sie zu bequemen Teilzahlungsbedingungen erwerben können. Das schönste Bild wirkt noch mehr, wenn es gerahmt ist! Wir rahmen alle Bilder sorgfältig und preiswert, in verschiedenen Ausführungen und Größen.

Suche alte photographische Bilder und Gemälde von Landeck-Umgebung und St. Anton gegen gute Bezahlung.

Suche **Verkäufer(in)** wird auch angelernt, sowie einen **Laufburschen**.

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Verkaufe preisgünstigen **VW** (Bauj. 1959)
umständehalber abzugeben.

Adresse in der Verwaltung d. Blattes



HARRER

Tel. 463

Offizieller VW - Dienst Landeck
beim Postautoplatz

VERKAUF

sowie Vorführung aller neuen Volkswagen-Modelle.

VERMITTLUNG

(vom Verkäufer zum Käufer)

von gebrauchten Kraftwagen aller Marken mit Ausstellungsmöglichkeit im eigenen **großen Ausstellungsraum.**

Objektive fachmännische Beratung - Ganz unverbindliche Probefahrten.

VERLEIH

von Volkswagen

sehr günstig für In- und Auslandsfahrten.

Wer inseriert - profitiert!



Tüchtige Verkäuferin

zu baldigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Jubel-Trubel- Heiterkeit

beim

Faschingskehraus

GASTHOF ARLBERG

Fernsehen durch

► TELE-RING ◀

ist ein modernes System, das nun auch in Landeck ein sehr gutes Fernsehen ermöglicht. Sie brauchen keine komplizierte Fernsehantenne, das übernimmt der TELE-RING-Anschluß und liefert Ihnen zunächst das beste europäische Fernsehprogramm, nämlich das sog. 1. Deutsche Fernsehprogramm ins Haus. Sobald die Möglichkeit besteht, ist ohne zusätzliche Einrichtung auch der Empfang vom österr. Fernsehen durch TELE-RING möglich. Auskünfte und Anmeldungen bei der Firma:

Tel. 437 **Ing. Jenfeld** Landeck

Verkaufe modernen

Kinderliegewagen mit Sportwagenaufsatz. Adresse i. d. Verw. d. Blattes



Apartement-Zauber

Liebe und Spaß im sonnigen Süden. Mit Rex Gildo, Gunnar Möller, Helga Sommerfeld, Gitta Winter u. a.

Freitag, 18. Februar 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Traumland der Sehnsucht

Bildsinfonie einer Griechenlandreise. Über 2 Jahre mit Wagen, Schiff und Flugzeug über Griechenland, Kreta, Korfu u. a.

Samstag, 19. Februar 17 u. 19.45 Uhr 12 J.

Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn

Lustiger Ferienfilm mit Harald Junke, Claus Biederstaedt, Vivi Bach, Karin Dor u. a.

Sonntag, 20. Februar 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

Montag, 21. Februar 19.45 Uhr

Die Rache des schwarzen Rebellen

Zigeunerliebe im alten Mailand mit: Dan Harrison, Mirko Ellis, Charita Ruiz, Annn Bolens, Thea Valentini u. a.

Dienstag, 22. Februar 19.45 Uhr Jv.

Der Witwentröster

Eine Gaunerkomödie mit Ernie Kovacs, George Sanders, Cyd Charisse, Currie, Kay Hammond u. a.

Mittwoch, 23. Februar 19.45 Uhr Jv.

VOM TEUFEL VERFÜHRT

Spieler und Flußpiratengeschichte. Mit Tony Curtis, Arthur Kennedy, Peter van Eyck, Coleen Miller u. a.

Donnerstag, 24. Februar 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 25. Februar: 16 J.

Geld spielt keine Rolle

4000 kg Heu und Grumet zu verkaufen.
LANDECK, KREUZBÜHELGASSE 11

Die chem. Reinigung von 4 kg Bekleidung

kostet tatsächlich nur S 60.-

Keine Wartezeit!

denn Sie werden in cirka 1 Stunde bedient. Probieren geht über studieren.

Kommen Sie in's

Norge Zentrum

Chemische Reinigung
Huber-Landeck, Malserstraße 68
Tel. 05442-9524
nächst der Postauto-Haltestelle



Vom 18. bis 24. Februar 1966:

A&O HONIG 36.⁵⁰
im Plastikkübel 1,5 kg

Felix **WEISSE BOHNEN** 7.⁸⁰
küchenfertig 1-kg-Dose

WINTERMISCHUNG 7.⁵⁰
gefüllte Wickelbonbons 300 g

Japanischer **THUNFISCH** 7.³⁰
in reinem Olivenöl, ganze Stücke 200 g

Japanischer **THUNFISCH** 6.⁵⁰
pikant, mit Gemüse 200 g

Unverbindl. empf., nicht kartellierte Richtpreise!

Außerdem noch 3% A&O-Rabatt!

...und wo?

-natürlich bei

